

Patienten-Information zur Rizol-Therapie

Die Rizol-Therapie wurde 1994 vom Kollegen Dr.med. Gerhard Steidl für die Behandlung von schweren chronischen Krankheiten entwickelt. Hier liegt in der Regel ein gravierender Sauerstoffmangel im gesamten System vor, der eine starke Zunahme von schädlichen anaeroben Keimen bewirkt – d.h. Pilze, Parasiten, Bakterien und Viren, die sich gerne in sauerstoffarmem Milieu vermehren. Das führt wiederum neben einer Überlastung auch zu einer Schädigung des Immunsystems, da es für eine optimale Abwehrleistung auf Sauerstoff angewiesen ist. Dieser Teufelskreis findet sich vor allem bei Krebspatienten.

Das Prinzip liegt in der Zufuhr von **Aktiv-Sauerstoff-Komplex** in Form von ozonisierten Ölen (bei der Omega-Variante in Salzwasser gelöst) und **ätherischen Ölen/Bitterstoffen**, die antibiotisch und entgiftend wirken – sogar bis in die Zellen hinein. Es gibt 11 verschiedene Rezepturen nach Dr. Steidl und eine nach Dr. Klinghardt, die er vor allem bei der Borreliose einsetzt. Ob jemand Rizol braucht und welches genau, wird am besten individuell ausgetestet. Von einer Eigen-Therapie ist dringend abzuraten.

Offiziell zugelassen sind die Mittel nur zur äußeren Anwendung. Sie wirken oft sehr gut bei Nagel-, Haut- oder Vaginalpilz und Ekzemen. Bei infizierten schwer heilenden Wunden werden sie sogar von Universitätskliniken eingesetzt.

Seit vielen Jahren verabreichen erfahrene Therapeuten sie auch erfolgreich innerlich, z.B. bei Krebs, neurologischen Erkrankungen wie Alzheimer oder multipler Sklerose, Arthrose, Prostata-Beschwerden und chronischen Infektionen u.a. mit Epstein-Barr-Virus oder Borrelien (in letzter Zeit auch bei Post-Covid) und vieles mehr. Die Einnahme geschieht hier immer auf eigene Verantwortung. Sie können die Tropfen wie empfohlen einnehmen, müssen das aber nicht tun. Wenn Sie sich unsicher fühlen, gerne mit allen Fragen melden.

Die einzelnen Substanzen sind ungefährlich, doch kann es zu Beschwerden durch eine starke Entgiftungs-Reaktion kommen, wie Müdigkeit, Kopfschmerzen, Erbrechen oder Durchfall. Bei stärkeren Problemen bitte anrufen, die Einnahme unterbrechen und sehr viel trinken (äußerst selten, kam in unserer Praxis bisher noch nie vor).

Der Geschmack der Tropfen wird öfters als etwas unangenehm empfunden. Sie können sie in Wasser, Tee oder Saft einnehmen, auch stärker verdünnt – z.B. auf 1 Liter Wasser geben und über den Tag verteilt schluckweise trinken. Wenn es gar nicht geht, besteht die Möglichkeit, sich in der Apotheke Leerkapseln dafür zu besorgen.

Dosierung: Bitte einschleichend anfangen mit 3x1 Tropfen am Tag 10-30 Minuten vor dem Essen. Wenn das gut vertragen wird, bis zur ausgetesteten Dosis erhöhen. Vertrauen Sie hier immer auch Ihrem eigenen „Bauchgefühl“. Bitte begleitend viel stilles Wasser trinken. Eine optimale Ergänzung für die Entgiftung ist die Therapie mit dem Ionenbad.

Wo bestellen? Alle Rizole erhalten Sie online bei Biopure in Österreich (www.biopure.eu). In Deutschland gibt es die Mischungen nach Dr. Steidl bei der Fürstenplatz-Apotheke in Berlin (Tel. 030-3053999), die diese auch auf Rechnung versendet. Die Klösterl-Apotheke in München stellt einige Rezepturen her, andere wieder nicht.

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 08072|2825
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med.
Elisabeth Höppel

Ärztin für
Homöopathie
Akupunktur
Naturheilverfahren
Orthopädie